

Freie Presse, 31.12.2023

Experten aus Baden-Württemberg sollen Zwickaus Image aufmöbeln

Von: Johannes Pöhlandt

Quelle: <https://www.freiepresse.de/zwickau/zwickau/experten-aus-baden-wuerttemberg-sollen-zwickaus-image-aufmoebeln-artikel13188076>



Mit Zwickau verbinden Menschen zuerst den Automobilbau: Blick auf das VW-Werk in Mosel. Bild: Ralph Köhler/Archiv

Was macht die Stadt aus, und warum lohnt es sich, hier zu leben und zu investieren? Mit diesen Fragen befasst sich nun eine Firma aus dem Südwesten. Sie will die Zwickauer einbeziehen.

Zwickau. Wie kann man Zwickaus Image verbessern und die Stadt für Einheimische, Touristen und Unternehmen attraktiv machen? Mit diesen Fragen befasst sich ab sofort ein Institut für Marketing und Kommunalentwicklung aus Baden-Württemberg. Die Firma Imakomm Akademie mit Hauptsitz in Aalen hat sich bei einer Ausschreibung gegen vier Konkurrenten durchgesetzt, wie die städtische Wirtschaftsförderung mitteilt. Die externen Experten werden in den kommenden Monaten ein Marketingkonzept mit konkreten Maßnahmen erarbeiten.

Auswärtige haben ein positiveres Bild von Zwickau als Einheimische

Wie eine vor einigen Wochen veröffentlichte Imageanalyse gezeigt hat, ist das Bild, das Auswärtige von Zwickau haben, meist besser als die Wahrnehmung der Einheimischen. Etwa drei Viertel aller auswärtigen Befragten, die schon einmal Zwickau besucht haben, wollen noch einmal in die Stadt reisen. Allerdings gaben auch mehr als die Hälfte jener Menschen an, die nicht in Sachsen zu Hause sind, dass sie noch nie in Zwickau waren. Gelingt es, das Image zu verbessern, könnte sich das ändern, so die Hoffnung. Ein positives Bild nach außen könnte auch bei Ansiedlungsentscheidungen von Unternehmen hilfreich sein. Nicht zuletzt sollen die Zufriedenheit und der Lokalpatriotismus der Zwickauerinnen und Zwickauer gestärkt werden.

Akteure aus Kultur, Wirtschaft und Tourismus können mitreden

Auf Basis der Imageanalyse werden die Fachleute zunächst Zwickaus Markenkern definieren: Was macht Zwickau aus, was gibt es nur hier? Anzunehmen ist, dass der Markenkern etwas mit Autos zu tun haben wird. Denn die Befragung hat ergeben, dass der Automobilbau und die Zuliefererbetriebe vielen Menschen als Erstes in den Sinn kommt, wenn sie „Zwickau“ lesen oder hören. Bei der Erstellung des Marketingkonzeptes werden neben Mitarbeitern der Stadtverwaltung auch Akteure aus Kultur, Wirtschaft und Tourismus mitwirken. Auch die Bürger können Ideen einbringen und ihre Meinung sagen. Zu diesem Zweck ist eine öffentliche Diskussionsveranstaltung geplant. Einen konkreten Zeitplan, wann das Marketingkonzept fertig sein soll, gibt es noch nicht.

Der Stadtrat hatte im April auf Initiative der Fraktion Bürger für Zwickau die Verwaltung beauftragt, ein Marketingkonzept auf den Weg zu bringen. Die Räte waren auch an der Auswahl des Instituts aus Baden-Württemberg beteiligt. (jop)

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

INFO: imakomm AKADEMIE GmbH

Das Institut für Marketing und Kommunalentwicklung wurde im Jahr 2000 in Aalen als Expertennetzwerk ins Leben gerufen. 2004 haben Prof. Dr. Holger Held als Initiator und Dr. Peter Markert als geschäftsführender Gesellschafter die **imakomm AKADEMIE GmbH** (imakomm) gegründet. Seit 2020 wird die imakomm von den beiden Gesellschaftern Dr. Peter Markert und ppa. Matthias Prüller geführt.

Die imakomm hat mittlerweile rund 500 Kommunen überwiegend im süddeutschen Raum sehr erfolgreich bei Fragen zur Stadt- und Innenstadtentwicklung, zur Einzelhandelssteuerung- und -entwicklung, zu Strategien für Wirtschaftsflächen und -standorte sowie zum Marketing für Standorte (City-/Stadtmarketing, Leerstandsmanagement, Markenentwicklung) betreut.

Kontakt:

imakomm AKADEMIE GmbH

Ulmer Straße 130

73431 Aalen

Telefon: 07361 – 5 28 29-0

Telefax: 07361 – 5 28 29-20

E-Mail: info@imakomm-akademie.de

www.imakomm-akademie.de